

Martin Erhard, Eishockey–Schiri auf höchstem Niveau international anerkannt

Zur Person:



67 Jahre alt, geborener Hohenfurcher,
wohnhaft in Hohenfurch
verheiratet, 3 Kinder
Betriebsmeister/Rentner

- **Träger des Bundesverdienstkreuz am Bande**
- **Bürgermedaille der Gemeinde Hohenfurch**
- **Ehrenplakette des Landkreises für besondere Leistungen im Spitzensport**

Seine Frau ist seine gute Seele, die stets das Hobby und den Stress der Schiedsrichterei unterstützt und mitgetragen hat.

Seine Hobbys:

- außer Eishockey und Fußball, noch Stockschießen
- Musik (spielt Flügelhorn)
- Vatertagsausflüge mit dem Tandem
- Schmiede- und Kunstschlosserarbeiten



Zum Spieler Martin Erhard:

von 1956–1964 aktiv als Spieler in der 1. Mannschaft des SVH. Leider war er sehr oft verletzt und wechselte relativ jung an Jahren zu den Schiedsrichtern.

Sein Vorbild:

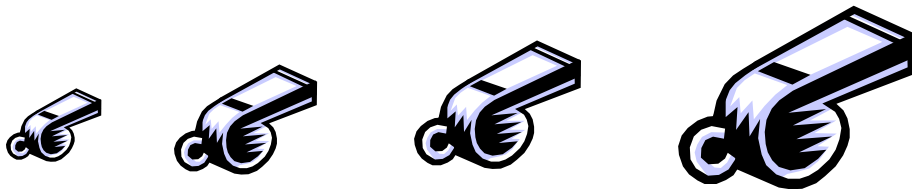
der Füssener Franz Bader



Die Schiedsrichterkarriere:

- Moritz Fichtl war sein Entdecker und Förderer in den ersten Jahren
- 1964 Schiedsrichterlehrgang in Füssen für die Kreisliga
- 1966/67 Lizenz für die Landesliga und Einladung durch Schiri-Obmann Georg Zeller zum Lehrgang Regionalliga
- 1968–1970 vorwiegend Einsätze in der Regionalliga, Oberliga und auch schon Bundesliga und zwei Europa-Pokal-Spiele
- 1973 Internationale Lizenz, Sechs-Länder-Turnier in Bern/Schweiz, Junioren-Weltmeisterschaft in Leningrad, Länderspiele in Finnland und der Schweiz
15.08.–21.08. Einladung zum Sowjietzki-Turnier in Leningrad durch den russischen Verband
wurde bei diesem hochkarätigen Turnier bester Schiri, außerdem mit Geschenken und Auszeichnungen überhäuft

- Weltmeisterschaft in Laibach/Slowenien
bester Schiedsrichter mit dem Schweizer Ehrenberger und dem Schweden Hanquist
- Iswestija-Turnier in Moskau mit Jupp Kompalla
Top-Spiel: Schweden – UdSSR
- 4 Länderspiele und 2x Spengler-Cup in Davos, eines der ältesten und renommiertesten Turniere mit weltweiter Beteiligung (viele spätere Weltmeister).
B-Weltmeisterschaft 1975 in Japan, in Sapporo, 8 Einsätze,
im Dezember wiederum Spengler-Cup in Davos
- Im Jahr 1976 -2- Länderspiele in Prag und Pardubitz
A-Weltmeisterschaft in Kattowitz/Polen / 5 Spiele
- A-Weltmeisterschaft in Wien 1977 mit den kanadischen Profis der NHL,
11 Spiele geleitet
- Junioren-WM 1977 in Kanada/Montreal, Quebec und Cornwall.
- 1979 Junioren-WM in Kattowitz/5 Spiele
- 1980-1984 12 x International im Einsatz
- 1986 Junioren-WM in Frankreich/Gap dort leitete er das Finale
- 1 x Deutschland-Cup / 1987 und
- 1 x Bundesliga All-Stars gegen die deutsche Nationalmannschaft, von der Bild-Zeitung gesponsert und beworben



Das Abschiedsspiel fand in Landshut statt (gegen Schwenningen 1:5) mit einer Ehrung von Verbandspräsident Gabriel, SR-Obmann Georg Zeller und vielen weiteren Honoratioren.



Highlights:

Die Leitung des Europa-Pokal-Finale, als Hauptschiedsrichter in Moskau, mit den Linesmännern Helmut Böhm und Witschi Edelmann (ehemaliger Nationalkeeper) ZSKA Moskau gegen Poldi Kladno/CSSR

Internationales Schiedsrichter-Seminar „Level“ in Winnipeg/Manitoba/Kanada.



Martin Erhard Einladung zum Schiedsrichter-Seminar in Winnipeg **CANADA** 29.10- 02.11. 1997

Text: Martin; Das Einzige was unserer Meinung nach das Wichtigste ist, ist Dir weiterhin viel Erfolg zu wünschen.

NHL Profi NHL Profi Schiedsrichter NHL Profi
Wayne Gretzky Kerry Fraser Eric Lindros

Verbandsarbeit:

- Stellvertretender Schiedsrichterobmann beim BEV
- Regelreferent des DEB
- Schiedsrichter-Beobachter
- Schiedsrichterbetreuer bei der Weltmeisterschaft
- Regionalobmann im DEB

Statistik:

- 1555 Spiele geleitet, davon 70 A-Länderspiele
- 22 Junioren-Länderspiele, vorwiegend bei Weltmeisterschaften
- 16 Europa-Pokal-Spiele



Erkennung zur Aufnahme in die Hall of Fame Deutschland.
Die Aufnahme wurde vom Nominierungsausschuss beschlossen. Damit
ist der gewählte

Mitglied der Hall of Fame Deutschland

Martin Erhard
Schiedsrichter
2 x A-Weltmeisterschaft
2 x B-Weltmeisterschaft
3 x A-Junioren Weltmeisterschaft
70 A - Länderspiele
1555 Spiele geleitet

Augsburg, 15h. 2004

Präsident

Wir stellen Ihnen vor,..... unsere Eishockeyspieler

Die Torhüter:



Artinger Matthias



Herz Michael



Riedl Andreas



Als Foto fehlen:

Sievers Christopher, Becher Markus

Die Abwehrspieler:



Keller Thomas



Friebe Thomas



Enzensberger Markus



Reichert Michael



Kothmayr Peter



Als Foto fehlen:

Brenzing Thomas, Schopf Thomas, Brahmer Florian

Die Stürmer:



Häuserer Bernhard



Kess Michael



Lankes Wolfgang



Mühlegger Manfred



Haas Uli



Leschinger Andreas



Fichtl Marco,



Klauser Stephan



Schmitt Andreas



Haslauer Markus



Holzmann Siegfried



Lukats Florian

Als Foto fehlen:

Gornig Thomas, Resch Christopher, Knäbel Rainer, Balzarek Christoph, Türmer Matthias

Tabelle (Stand: 10.12.2005):

	Spiele	Tore	Punkte
1. EV Bad Wörishofen	8	72:14	14: 2
2. VfL Denklingen	7	46:20	11: 3
3. EC Oberstdorf	6	29:24	9: 3
4. 1. EC Senden	8	38:37	8: 8
5. SV Hohenfurch	6	28:30	6: 6
6. SV Apfeldorf	7	39:42	5: 9
7. ESV Türkheim	6	13:69	1:11
8. EG Woodstock Augsburg	6	24:53	0:12



Michael „Muchl“ Kees setzt beim SVH die Schiedsrichter–Tradition fort

Zur Person:



27 Jahre alt
wohnhaft in Schwabniederhofen
Beruf: Industriemechaniker
seine Hobbys: Eishockey und Fußball,
ist in beiden Sparten als Spieler
noch aktiv



als kleiner Bimpf war der russische Torhüter
Lew Jaschin sein großes Vorbild

Als Eishockey-Spieler:

- spielte in Schongau zwei Jahre in der Schüler, ansonsten immer beim SVH und derzeit in der 1. Mannschaft, sofern es zeitlich möglich ist
- seit 1990 spielt er Eishockey
- sein größtes Highlight als Spieler war das Match Schongau Junioren gegen Peiting Junioren

Als Schiedsrichter:



- seit 1996, sein Vorbild ist der Martin Erhard, dessen Erfolge er nacheifert
- begonnen hat alles mit ein paar Hobbyspiele die er gepfiffen hat, weil Not am Mann war
- es hat ihm soviel Spaß gemacht, dass er sich entschlossen hat, die Lizenz zu erwerben
- das erste Spiel war die Schüler Schongau gegen Buchloe
- mittlerweile pfeift er Spiele der 2. Bundesliga und ist in allen Stadien zuhause
- im Vorjahr hätte er das 5. Finalspiel der Play Offs geleitet, doch Duisburg hatte in Vorfeld alles klar gemacht

Highlights in seiner bisher jungen Laufbahn waren die Länderspiele im Vorfeld der Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und den USA, wobei die Amis komplett mit ihren NHL-Profis aufgelaufen sind.



Statistik:

- Hobby- und Erstlizenz für die Bezirks- und Landesliga
- 2 Jahre Bayernliga
- seit 2001: 2 Jahre Oberliga im DEB
- seit 2003: Bundesliga

